

## Brennpunkt

### Bewegter Ganzttag – und es bewegt sich nichts!

Die positiven Effekte von Bewegung, Spiel und Sport auf das gesunde Aufwachsen aller Kinder und Jugendlichen werden in der öffentlichen Diskussion in der Regel nicht in Frage gestellt. Im Gegenteil, die Dramatik des kindlichen und jugendlichen Bewegungsmangels wird regelmäßig medienwirksam inszeniert. Auch die Bedeutung von Bewegung für schulisches Lernen über den Sportunterricht hinaus kann für viele Bereiche als erwiesen gelten. An tragfähigen Argumenten für eine bewegungsförderliche Entwicklung des schulischen Ganztags mangelt es also nicht.

Da kann es schon verwundern, dass die Bereitschaft, den Ausbau bewegter Ganzttagsschulen systematisch zu fördern, bei den Verantwortlichen in Bildungspolitik und -administration vielerorts kaum erkennbar ist. Und das irritiert umso mehr in Zeiten eines wachsenden Bedarfs im Kontext des ab 2026 bestehenden bundesweiten Rechtsanspruchs, beginnend ab Klasse 1. Zwar scheint das Problem inzwischen wahrgenommen zu werden, aber statt mit konsequentem Handeln begegnet man dem Thema in erster Linie mit unverbindlichem Diskutieren – und mit dem Verweis auf mangelnde finanzielle Mittel wird betont, dass lediglich der quantitative Ausbau zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben im Mittelpunkt steht.

Konkrete Vorschläge, wie der bewegte Ganzttag auch qualitativ ausgebaut werden kann, liegen längst vor. Viele dieser Vorschläge sind praxiserprobt, da der schulische Ganzttag in offener oder gebundener Form ja bereits vielerorts existiert. Und schon vor der im Kontext des Rechtsanspruchs zu erwartenden Steigerung der Nachfrage ist die Situation an vielen Ganzttagsschulen alles andere als komfortabel. Es fehlt nicht nur an Fachpersonal, sondern ebenso an geeigneten Räumlichkeiten und an materialer Ausstattung. Und während die Vertreter\*innen aus dem organisierten Sport, den Verbänden (DSLVL, 2025) und der Wissenschaft auf konkrete Lösungsansätze drängen und Bereitschaft zur Unterstützung signalisieren, lässt der gewünschte Aktionismus bei den bildungspolitisch Verantwortlichen in den Ländern vielfach auf sich warten.

Der Forschungsverbund Kinder- und Jugendsport NRW schlägt in seinem Positionspapier „Mehr Bewegung in die Ganzttagsschule!“ (FKJ, 2022) konkrete Qualitäts-

kriterien für die Entwicklung bewegter Ganzttagsschulen vor: Zunächst müsse die Perspektive der Kinder mit ihren Bewegungswünschen berücksichtigt werden, da diese bei der Planung von Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten im Ganzttag bisher häufig vernachlässigt würde. Mit dem Ziel, auch Raum für informelle, also nicht konkret angeleitete Bewegungsmöglichkeiten zu schaffen, müssten freie Bewegungsräume auf dem Schulgelände und im Schulgebäude geschaffen werden. Da Bewegungsangebote im Ganzttag weniger formalen Vorgaben und keinem Notendruck unterlägen, böten sie besondere Möglichkeiten zur individuellen Förderung aller Kinder und sollten daher systematisch implementiert werden. Um selbstverständlicher Bestandteil des Schulalltags zu werden sei es wichtig, die Bewegungsangebote auch in Schulkonzepten zu verankern. Eine Kooperation auf Augenhöhe mit kommunalen Partnern, insbesondere mit lokalen Sportvereinen, welche aktuell die meisten Sport- und Bewegungsangebote im Ganzttag durchführen, sei ebenfalls ein wichtiger Gelingensfaktor. Das durchführende Personal müsse zudem angemessen qualifiziert werden, denn mit dem Personalbedarf im Ganzttag steige auch der Qualifizierungsbedarf. Abschließend müsse die Qualität bewegter Ganzttagsschulen systematisch evaluiert werden (FKJ, 2022).

Aber trotz bekannter Probleme lässt sich bereits jetzt vorhersagen, dass im ohnehin von Mängelverwaltung geprägten System die Kolleginnen und Kollegen in den Schulen am Ende wieder diejenigen sein werden, die irgendwie Lösungen herbeizaubern müssen.



Anne-Christin Roth  
Vizepräsidentin Schulsport DSLV

#### Literatur

Deutscher Sportlehrerverband [DSLVL] (2025). *Positionspapier zu Sport und Bewegung im Ganzttag der Grundschule*. Abruf unter <https://www.dslv.de/project/positionspapiere/>  
Forschungsverbund Kinder- und Jugendsport NRW [FKJ] (2022). *Mehr Bewegung in die Ganzttagsschule! Positionspapier des Forschungsverbunds Kinder- und Jugendsport NRW*. Abruf unter [https://www.kjuv-sport.nrw/wp-content/uploads/FKJ-Positionspapier-Ganzttag\\_2022-12-05\\_final-1.pdf](https://www.kjuv-sport.nrw/wp-content/uploads/FKJ-Positionspapier-Ganzttag_2022-12-05_final-1.pdf)



Anne-Christin Roth  
[roth@dslv.de](mailto:roth@dslv.de)

*Der Brennpunkt stellt die Meinung der Verfasserin dar und spiegelt nicht zwingend die Ansicht der Redaktion, des Verlags oder des DSLV wider.*